

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 46: Das Kirschblütenfest -Dritter Tag- (Ein Mann namens Sudama...)

"Du bist genau so wie ich es mir vorgestellt hatte. ... Sasuke Uchiha" ...

...

Danach folgte einige Sekunden Stille in denen weder Sasuke noch der Fremde von ihren Schüsseln aufsahen noch einen einzigen Bissen aßen.

Es war völlig still.

Keiner bewegte sich oder machte auch nur ein Mucks.

Sasuke saß unbeweglich da. Bewegungslos so, dass man meinen könnte er hätte die Aussage des Mannes neben sich glatt überhört... Doch dass er selbst in der Essbewegung innegehalten hatte verriet ihn... Und auch innerlich explodierten in seinem Kopf sofort ein Bündel aus Fragen, die sich alle ganz allein um den Fremden drehten, der gerade genauso still wie er, neben ihm saß.

Und die erste Frage die er sich stellte war offensichtlich.

Woher kannte dieser Mann seinen Namen...

Er war sich sicher, allein schon von der Stimme, dass er diesem Mann noch nie begegnet war. Doch wer war es dann? Etwa ein Oto-nin...?

Obwohl es sehr wahrscheinlich gewesen wäre, schloss er das insgeheim völlig aus. Ein Oto-nin der wahrscheinlich entweder den Auftrag hatte ihn zu beschatten oder ihn zu töten hätte sich sicherlich nicht so einfach neben ihn gesetzt und ihn auch noch mit seinem Namen angesprochen. Soviel Geist traute er sogar seinen Feinden zu.

Doch das änderte immer noch nichts an seiner Situation. Denn immer noch saß ein Mann neben ihm von dem er sich sicher war, dass er ihm noch nie begegnet war.

Doch schließlich, nach weiteren schweigenden Sekunden Stille zwischen ihnen, stellte

er die erste bestmögliche Frage die ihm in den Sinn kam. Immer noch wandte er sich nicht dem Fremden zu und noch immer konnte er sein Erstaunen nicht Recht verbergen, doch in seine Stimme schlich sich ein fast sofortiges Misstrauen, etwas was er im Laufe der Jahre fast allem gegenüber entwickelt hatte.

"Woher...?"

Doch er kam gar nicht dazu die Frage auch zu Ende zu stellen.

Kaum hatte er angefangen zu sprechen spürte er auch schon das kleine belustigte Lächeln, das sofort wieder auf den Lippen des Mannes neben ihm erschienen war, gleich nachdem er auch nur dieses eine Wort geäußert hatte, und das ließ ihn verstummen. Doch dieses einzelne Wort war auch schon genug gewesen, um den Fremden verstehen zu lassen was er wissen wollte.

"Du meinst, woher ich deinen Namen kenne?"

In dieser Stimme schwang immer noch ein Hauch von Belustigung mit, doch nicht mehr in der Intensität wie zuvor. Jetzt hatte sie schon fast etwas Ernstes an sich und zum ersten Mal fiel Sasuke auf wie jung diese Stimme eigentlich klang.

Und ohne dass er es richtig verhindern konnte stellte sich darauf auch gleich der nächste Gedanke ein...

Dieser Mann neben ihm konnte nicht viel älter als sein Meister sein... Jedenfalls sagte ihm das sein Gehör.

Als der Fremde sich neben ihn gesetzt hatte, hatte er selbst ihm nicht sehr viel Beachtung geschenkt, wie er es auch immer machte. Es lohnte sich nicht jemandem so viel Beachtung zu schenken, wenn man ihn nach ein paar Minuten doch nie wieder sehen würde.

Doch das hatte sich jetzt von einer Sekunde auf die andere, schlagartig verändert...

In solch einer Situation war er noch nie gewesen. Er hatte noch nie etwas Ähnliches, Verwirrendes erlebt. Doch jetzt wollte er zumindest wissen wer dieser mysteriöse Fremde war, der ihn anscheinend noch nie gesehen hatte aber dennoch zu kennen schien...

Selbst wenn es bedeutete seine üblichen Regeln brechen zu müssen.

Und nun war er es, Sasuke, und nicht der Fremde, der nun langsam den Kopf wandte... Um seinen Nachbarn das erste Mal ins Gesicht zu blicken...

Und er wusste schon auf den ersten Blick...

Dass er Recht hatte mit seiner Vermutung.

Es war das erste was ihm auffiel, auch wenn an diesem Mann noch viel mehr war, was

plötzlich seine gesamte Aufmerksamkeit erregte.

Dieser Ninja der dort neben ihm saß konnte wirklich nicht viel älter als fünfundzwanzig sein. Und das das neben ihm ein Ninja war, daran bestand fast gar kein Zweifel.

Er sah aus wie in seinen späten Zwanzigern. Mittellanges, im Licht dunkelbraun erscheinendes Haar fiel ihm in leichten Strähnen in die Stirn, und sah auch so, ungezähmt aus, was ihm etwas Verwegenes verlieh. Doch das Gesicht das ihm entgegen blickte, trotz des nicht mehr alt zu jungen Alters, war jung, fein geschnitten und ohne jegliche Falten. Ein Durchschnittsgesicht mochte man meinen. Doch das war es nicht.

Ganz und gar nicht.

Denn das, was sofort seine Aufmerksamkeit erregt hatte und zugleich das Auffälligste an ihm waren,...waren seine Augen...

Und Sasuke konnte nicht umhin zu bemerken, dass es die seltsamsten grünen Augen waren, die er jemals bisher in seinem Leben gesehen hatte.

Natürlich war es fast dunkel, und natürlich beleuchtete nur eine Lampe, eine rote noch dazu, den kleinen Stand, und doch waren diese Augen immer noch von einer Farbe wie er noch nie vorher welche gesehen hatte. Ein richtiges Smaragdgrün, tief und dunkel, selbst in dem roten Licht.

Doch auch dieses hätte sogar Sasuke kalt lassen oder ignorieren können. Es war etwas ganz anderes das seine Aufmerksamkeit so fesselte.

Es war ihre Intensität... Dieser bloße Blick mit dem der Fremde ihn ansah.

Da war etwas in den Augen dieses Mannes was in ihm beides, immense Erfurcht und große Vorsicht zugleich auslöste. Und es war der krasse Gegensatz in dem Gesicht des Mannes der ihm das noch mehr bestätigte, seine Augen noch mehr betonte.

Das gesamte Gesicht des Mannes wirkte entspannt, und selbst das leichte Lächeln um seinen Mund ließ auf einen gewissen Maß an Humor Zurückschließen,...doch es spiegelte sich nicht in seinen Augen wider...

Selbst wenn der Mann neben ihm, ihn nun leicht anlächelte war da immer noch ein Glanz in dessen Augen das nicht zu dem lächelnden Gesicht passen wollte.

Da war ein Glimmen in seinen Augen,...eine untrügliche Wachsamkeit... die sich bereits so tief in sie seine Augen gebrannt hatte, das sie nun so klar zu sehen war, als hätte er niemals versucht sie zu verstecken.

Er wusste nicht wie er es anders sagen sollte, aber er war sich dessen in diesem Moment sicher,...

Es waren die Augen eines Kämpfers... Eines Ninjas der es gewohnt war zu kämpfen. Wo sich der immense Wille zu Leben selbst schon in seinen Augen widerspiegelte.

Und als Sasuke seinen Blick weiter schweifen ließ, bestätigte sich dieser Verdacht nur noch weiter.

Dieser Mann neben ihm trug einen Kimono, genauso wie sein Meister, doch mit dem feinen Unterschied das dieser hier dunkelblau war und auch sonst dieser Mann ihn besser...auszufüllen schien.

Er wusste wirklich nicht ob es an dem spärlichen Licht lag das die Schatten auf seinem Körper noch feiner und krasser erschienen ließen, doch in diesem Moment wirkte dieser Mann neben ihm, um einiges muskulöser und durchtrainierter als sein Meister.

Immer noch nicht muskelbepackt oder wuchtig, auch der Mann neben ihm war unbestreitbar schlank, doch irgendwie wirkte seine Erscheinung hier...Imposanter, Krafteinheischender... Mehr durchtrainierter durch die ganze lässige Art wie er gerade neben ihm saß.

Eines war auf jeden Fall klar. Dieser Fremde, und auch sein Meister mochten ungefähr gleich alt sein, doch an ihnen sah ein Kimono garantiert verschieden aus.

Doch als ob ihn das groß interessieren würde. Ihm fiel nur auf das er letztendlich doch Recht gehabt hatte...

Dass das neben ihm ein Ninja war,...daran bestand nun überhaupt kein Zweifel mehr. Er war sich dessen nun hundertprozentig sicher. Das sagten ihm jetzt sowohl seine Augen als auch sein Gespür.

Und auf das, konnte er sich schon immer verlassen.

Doch nun, als er mit seiner Beobachtung fertig war wanderte sein Blick wieder zu den Augen des Fremden und er bemerkte, dass dieser ihn die ganze Zeit nur ruhig angesehen hatte.

Obwohl er bemerkt haben musste, wie er selbst ihn gemustert hatte, hatte er keine Miene verzogen und einfach ruhig abgewartet bis er fertig war mit seinen Beobachtungen.

Wie jetzt auch noch.

Denn in den Augen des Fremden sah er nichts, weder Belustigung noch irgendein anderes Zeichen das es ihn genervt hatte. Er nahm es ruhig hin, so als wäre es ganz natürlich das man ihn einmal täglich von Kopf bis Fuß musterte.

Doch jetzt schlich sich urplötzlich wieder ein Lächeln auf das Gesicht des Fremden, auch wenn es diesmal fast etwas Neckisches an sich hatte und er fing langsam an zu reden...

"Fertig mit der Observation? Wie du nun ja festgestellt haben müsstest, trage ich weder Kunais noch sonst irgendwelche anderen Waffen bei mir. Du brauchst mich also nicht so misstrauisch ansehen."

Und wieder wurde sein Grinsen noch um eine Spur weiter als er sah, wie der Uchiha bei diesen Worten nun, fast unmerkbar, düster die Brauen zusammenzog.

Natürlich hatte er das bemerkt. Doch er schwieg einfach weiter und sah den Mann neben sich weiter an.

Doch der Fremde grinste nur wieder. Ein ziemlich lässiges Lächeln diesmal und wandte sich wieder seinen Soba-Nudeln zu, nur um einen Bissen zu Essen, und sich dann wieder seelenruhig dem Uchiha zuzudrehen der immer noch mit störrischer Ruhe auf eine Antwort wartete und ihn nun mit seinen dunklen Augen fixierte.

>Ah, ja... Der Junge mag es nicht sich zu wiederholen< erinnerte er sich dann plötzlich und wieder holte dieser Gedanke alte, längst vergessene, Erinnerungen zurück. Doch er schob sie erst einmal beiseite und konzentrierte seine Aufmerksamkeit wieder auf den Jungen vor sich, der immer noch, scheinbar ruhig, auf eine Antwort wartete.

Aber eben auch nur scheinbar ruhig.

Er wusste, dass der Junge mit jeder Sekunde die verstrich und er keine Antwort bekam ungeduldiger und wütender wurde.

Nicht dass er sich das anmerken ließ, nein, sogar ganz das Gegenteil war der Fall. Mit keiner Gefühlsregung wies der Junge darauf hin was er gerade dachte, und das allein ließ ihn wieder leicht lächeln, auch wenn es unbewusst ein klein wenig traurig wurde.

Und dann plötzlich, völlig unbewusst, war es nicht mehr Sasuke der nun neben ihm auf diesem Stuhl saß sondern statt ihm erschien jetzt die Vision eines erwachsenen Mannes der ihn aber mit eben den gleichen, ausdruckslosen schwarzen Augen fixierte...

Und wieder konnte der Mann ein kleines Lächeln nicht verbergen.

Der Junge sah so verdammt genauso aus wie sein Vater...

Doch er wandte wieder ruhig den Kopf ab, und nahm noch einen Bissen, obwohl er spürte wie Sasuke ihn immer noch betrachtete, doch erst dann fing er an zu sprechen.

"Ich kannte deinen Vater." Sagte er schließlich, fast in belanglosem Ton, auch wenn er sofort spüren konnte wie der Uchiha ihn nun ungewollt mit großen Augen bei diesen Worten ansah. Diese Antwort hatte er ganz sicher nicht erwartet. Doch er fuhr ruhig fort.

"Früher sind wir oft in diese Gegend gekommen. Diesen Soba-Stand hier zum Beispiel gab es schon zu meiner Zeit. Ich weiß gar nicht mehr wie oft wir hier neben einander gesessen haben und Nudeln aßen, wenn wir eigentlich beim Training hätten sein

sollen."

Er lächelte wieder, als er sich selbst daran zurückerinnerte. Das waren noch Zeiten gewesen! Doch er schwieg und aß noch ein paar Bissen, und wartete... Wartete bis der Uchiha sich entschließen würde wieder etwas zu sagen. Er wusste das er das tun würde, aber auch das es Zeit benötigte. Sein Vater war genauso gewesen...

Und so lange wie er vermutet hatte, dauerte es gar nicht mal, bis der Junge schließlich wieder den Mund öffnete um etwas zu sagen. Oder auch in dem Fall um eine neue Frage zu stellen.

"Also waren Sie ein Freund meines Vaters?"

Doch zu Sasukes Erstaunen fing der Mann neben ihm nun plötzlich wieder an zu grinsen, das breiteste Grinsen das er bis jetzt von ihm gesehen hatte und er lachte sogar leise bevor er trocken sagte: "Nun, Freunde, das würde ich nicht unbedingt sagen. Wir konnten uns in einem Wort nicht ausstehen!" Lächelte er dann breit und wieder nahm er noch eine Portion Nudeln, die er genüsslich aß während Sasuke ihn leicht erstaunt dabei beobachtete.

Bis er jetzt ebenfalls leicht zu lächeln anfang, ohne dass er es verhindern konnte.

Er wusste nicht genau warum, aber er fing er an diesen Mann...zu mögen.

Seine Antwort war ehrlich und in jeder Weise direkt gewesen, ohne jedwede Versuche nett zu sein oder seinen Vater auch nur gut darzustellen. Und auch wenn andere es für unhöflich empfunden hätten, so waren es doch Eigenschaften die er schätzte. Sehr schätzte sogar.

Viel zu oft begegneten ihm Menschen die ihn übermäßig nett behandelten oder ihm etwas vorspielten. Er konnte es mit einem Wort einfach nicht ausstehen. Die Leute sollten ihm ins Gesicht sagen, wenn sie etwas störte und nicht ihm dieses Theater vorspielen.

Deswegen mochte er wahrscheinlich auch Naruto.

Der Uzumaki machte keinen Hehl aus seiner Feindschaft ihm gegenüber und versuchte auch gar nicht erst es zu verbergen. Doch nicht desto trotz vertraute er dem Blonden mit den blauen Augen mehr, als jedem anderen. Bei ihm wusste er wenigstens das jedes Wort was er sagte ernst gemeint war.

Dieser Mann war anscheinend genauso...

Und dennoch war es auch...seltsam.

Es gab nur selten Menschen denen Sasuke sich gleich fühlte, und noch weniger bei denen er das auf den ersten Blick spürte. Doch dieser Mann hatte beides innerhalb von nur wenigen Minuten geschafft...

Irgendetwas war da zwischen ihnen was sie verband.

Sasuke wusste nicht genau was es war, doch Fakt war dass er bei diesem Mann etwas spürte was er schon lange nicht mehr gespürt hatte. Nicht mehr seit Kakashi zu seinem Meister geworden war.

Er hatte es wieder gespürt gleich nachdem er in diese seltsamen grünen Augen gesehen hatte und jetzt wusste er auch wieder was es war.

Respekt.

Irgendetwas war an diesem Ninja das ihm sagte, dass es besser war sich vor ihm in Acht zu nehmen, und das meinte er nicht in der weise dass es ein Feind sein konnte. Nein... Es war der Respekt vor einem älteren Ninja. Eines Ninjas der schon mehr gesehen und erlebt hatte in seinem Leben als er. Der ihm in Stärke und Können überlegen war...

All das konnte er in diesem Mann spüren, selbst wenn dieser gerade so unbefangen neben ihm saß und seine Soba-Nudeln aß. Wer war dieser Mann?

"Wie heißen Sie eigentlich?" Fragte er dann auf einmal, unvermittelt.

Ihm war jetzt erst aufgefallen, dass er ja noch nicht einmal nach seinem Namen gefragt hatte. Er hielt nicht viel von Höflichkeiten, doch mit einem Namen ließ es sich immerhin besser reden. Und überhaupt, wenn dieser Fremde nun schon seinen Namen kannte war es irgendwie nur fair wenn er seinen auch kannte.

Er war sich in diesem Moment fast sicher, dass der Mann neben ihm, wahrscheinlich ebenso selten Gespräche führte wie er, doch er war sich auch sicher das dieser Mann auch irgendwie, aus irgendeinem Grund, das Gespräch mit ihm gesucht hatte. Sonst hätte er nicht gleich am Anfang so wissentlich seine Neugier geweckt.

Und das es ihn jetzt langsam interessierte, musste auch dem Fremden langsam klar sein. Jetzt wollte er Antworten. Antworten die ihm wahrscheinlich auch nur dieser Mann geben konnte.

Und genau dieser war es jetzt auch, der jetzt von seinen Nudeln aufsaß und ihn mit verholendem Erstaunen anschaute. Er schien diese Frage wohl absolut nicht erwartet zu haben. Noch weniger aber das er es, Sasuke war, der angefangen hatte zu sprechen.

Doch dann lächelte er wieder. Dieses neckische, verschmitzte Lächeln, das ihn auf eine seltsame Art irgendwie nicht störte und antwortete in seiner charakteristischen leicht tiefen Stimme:

"Sudama. ... Einfach nur Sudama."

Sasuke hob gewohnheitsgemäß eine Augenbraue. Es war eigentlich schon zu einem Reflex geworden, der jetzt so gut wie immer auftrat, wenn er etwas merkwürdig fand.

Und in diesem Fall war es auch nicht anders.

>Sudama? Was für ein seltsamer Name...<

"Ein seltsamer Name." sprach er es auch schon aus. Tonlos, wie immer und doch lächelte ihn der Mann schon wieder an, als hätte er seinen Tonfall gar nicht bemerkt. Wieder jedoch ohne das seine Augen ihre Wachsamkeit verloren. Und Sasuke schätzte das sie es wahrscheinlich auch gar nicht konnten...

"Findest du? Ja, das sagen viele. Aber nicht alle Menschen haben eben das Privileg nach einem berühmten Ninja benannt zu sein." Fuhr Sudama dann aber plötzlich zusammenhangslos fort und diesmal trat ein fast amüsiertes Glitzern in seine Augen als er dem Uchiha nun in die Augen sah.

Doch natürlich hatte auch dieser den Wink mit dem Zaunpfahl verstanden. Und er antwortete auch, ebenso kühn und zusammenhangslos wie Sudama zuvor.

"Nun,...aber auch nicht jeder hat das Privileg nach einer so charakteristischen Eigenschaft benannt zu sein." Gab er einfach zurück. Sich der Tatsache voll bewusst, dass der Name Sasuke in der Tat einst einem berühmten Ninja angehört hatte. Aber ebenso wenig war ihm auch entgangen, das wenn man Sudama neu zusammensetzte, 'damasu' entstand. Was ungefähr mit 'täuschen' übersetzt wurde.

Und er lächelte unbewusst, diesmal ebenfalls fast ein wenig zynisch, was für eine passende Beschreibung es auf den Mann vor ihm war. Mit diesen seltsamen Augen und diesem mysteriösen Lächeln schien dieser Name nur für diesen Mann gemacht zu seien. Das passte in der Tat wirklich fast zu gut.

Denn er konnte diesen Ninja, der hier, gerade neben sich saß, nicht lesen.

Das war eine Tatsache, die sich einfach nicht leugnen ließ. Er verbarg alles. Alles was auf seine Fähigkeiten oder Eigenschaften hätte schließen können war versteckt. Versteckt unter einer entspannten Fassade die über die Jahre Perfektion angenommen hatte. Selbst wenn seine Augen jetzt so aufmerksamen waren als erwarteten sie jede Sekunde einen Kampf, so war doch seine Aura ruhig und gelassen, und völlig entspannt.

Deswegen war er am Anfang wahrscheinlich auch nicht gleich auf ihn aufmerksam geworden, dachte Sasuke dann und er wusste sofort, dass er damit auch Recht hatte.

Von seinem Aurabild her unterschied sich Sudama in keinster Form von dem normaler Menschen.

Ein echter Ninja eben...

Doch plötzlich lächelte Sudama wieder, was ihn etwas aus seinen Gedanken riss. Gerade hatte dieser ihn noch für einige Sekunden völlig emotionslos angeschaut, doch jetzt lächelte er wieder leicht.

"Hmm... Schlauer Junge..." Sagte er dann murmelnd, leicht anerkennend und bestätigte es Sasuke damit, dass er mit seiner Vermutung Recht gehabt hatte. Sein Name wurde wirklich von 'damasu', 'täuschen', abgeleitet.

Und diesmal war es Sasuke der dieses Mal leicht lächelte.

Ein wirklich interessanter Mann... Und in diesem Moment hätte es ihm wirklich nichts ausgemacht wenn er noch mehr von sich erzählt hätte. So ein Mann war ihm in der Tat noch nie begegnet...

"Aber irgendwie habe ich auch nichts anderes erwartet." Fuhr genau dieser dann auch schon fort, wie üblich wieder mit einem leichten Lächeln. "Dein Vater war genauso." Fügte er dann belanglos hinzu und lehnte sich leicht nach vorn, nur um einen Arm lässig auf den Tresen abzustützen und so besser seine Nudeln essen zu können.

Eigentlich hätte dieses Gespräch hier an diesem Punkt enden können... Doch das tat es nicht...

Und schließlich war es Sasuke, und wieder nicht Sudama, der das Schweigen brach und fragte, ohne dass er diese Frage richtig zurückhalte konnte.

Es war das erste Mal das ihm jemand begegnete der seinen Vater gekannt hatte... In diesem Moment wusste er nicht genau warum, doch irgendwie wollte er nicht dass dieses Gespräch jetzt schon endete. Erst wollte er noch mehr wissen.

Denn irgendwie hatte er das Gefühl, dass dieser Sudama der richtige Mann für diese Antworten war. Es stimmte. Er begegnete nur selten Menschen denen er sich irgendwie seelenverwandt fühlte, doch dieser Sudama,...war irgendwie anders.

Warum hatte er das Gefühl das er mit ihm reden konnte? Obwohl er ihn doch erst seit guten zehn Minuten kannte? Hatte etwa Kakashis Gespräch damit zu tun? Fiel es ihm jetzt leichter über solche Dinge zu reden?

Er überlegte einige Sekunden doch dann schüttelte er innerlich entschieden den Kopf.

Nein. Das würde er bemerken. Das hatte nichts damit zu tun. Es lag an diesem Mann.

Und schließlich stellte er seine Frage...

"Haben Sie mich deswegen erkannt?"

Obwohl mit dieser Frage viel gemeint sein konnte, verstand sie Sudama doch wieder sofort, genauso wie vorhin. Es schien das es wirklich nicht viel brauchte damit sich die beiden verstanden. Ein Wort, eine Geste... Alles wog viel schwerer, hatte mehr Gewicht und mehr Bedeutung als wenn es zugleich ein ganz anderer Mensch getan hätte.

Und wieder sah Sudama auf, diesmal ebenfalls langsam. Und wieder blickten ihm diese dunklen, tiefschwarzen Augen entgegen...

Und wieder lächelte Sudama leicht, ohne dass er es verhindern konnte.

Gott, der Junge hatte keine Ahnung wie ähnlich er seinem Vater sah, sonst hätte er diese Frage jetzt garantiert nicht gestellt...

Diese Unwissenheit des Schwarzhaarigen ließ ihn fast wieder lächeln, aber eben doch nur fast...

Erst als er sich selbst wieder seinen Nudeln zugewandt hatte, ohne diese aber jedoch auch nur im Geringsten zu berühren, schloss er die Augen und sprach seine Gedanken schließlich auch aus.

"Du bist deinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten. Die Haare, die Augen, ja sogar diesen kalten Blick hast du von ihm geerbt. Hat dir das noch nie jemand gesagt?"

Sasuke blieb einige Sekunden still...bis er schließlich den Kopf schüttelte.

"Nein." Die Antwort war tonlos.

Sudama sah ihn einige Sekunden aus den Augenwinkeln an bis er dann schließlich leicht mit dem Kopf nickte. Das hatte er erwartet. Er aß weiter seine Nudeln, die Sasuke schon längst vergessen zu haben schien, doch dann plötzlich legte er die Stäbchen mit einem leisen Knall wieder auf den Tisch was Sasuke dazu veranlasste aufzusehen.

Sudamas Augen waren noch immer geschlossen, genau so, wie er auch die ganze Zeit gegessen hatte, doch auf einmal öffnete er seine Augen, ohne ihn direkt anzusehen, und begann dann plötzlich zu erzählen. Und zwar von etwas, das Sasuke zum ersten Mal hörte...

"Dein Vater war schon immer außergewöhnlich begabt gewesen." Begann Sudama auch schon zusammenhangslos. Ebenfalls immer noch ohne Sasuke anzusehen. "Er war schnell, stark und allen aus seiner Jahrgangsstufe immer um mindestens ein zwei Schritte voraus. Er wurde geachtet von seinen Lehrern und respektiert von seinen Freunden. Bereits mit fünfzehn schaffte er es durch die Jounin-Prüfung und mit sechzehn wurde er Anbu... Ich habe ihn als Ninja um seine Fähigkeiten bewundert, doch nichts desto trotz,...konnte ich ihn nicht leiden..." Schloss er dann süßlich ab und nahm wieder einen kleinen Schluck von seiner Suppe, dessen Schüssel er sich nun an die Lippen führte.

"Warum erzählen Sie mir das alles?" Fragte Sasuke dann leise.

Da war so viel was er diesen Ninja hätte fragen können. Doch nur diese Frage formte sich auf seinen Lippen. Und er meinte es ernst. Zwar kannte Sudama seinen Namen, aber sie waren sich in Fakt noch nie begegnet. Sie waren Fremde. Warum erzählte er ihm das? Was hatte das mit ihm zu tun?

Sudama hielt in der Bewegung inne, und einige Sekunden hielt er die Schüssel noch

gegen seine Lippen gepresst, bis er sie schließlich langsam absetzte und sich ihre Blicke erneut trafen. Doch diesmal war kein Lächeln auf dem Gesicht des Ninjas als er sprach, und dieses Mal schienen sogar seine Augen ernst zu sein.

Und es war als würden diese Augen ihn fesseln. Und selbst wenn er es gewollt hätte, hätte er nicht wegschauen können.

So musste sich jemand fühlen der gerade hypnotisiert wurde, schoss es ihm schnell durch den Kopf, doch der Gedanke verschwand auch schnell wieder.

Doch dann plötzlich, in einem Augenblick, als er in diese unnatürlichen grünen Tiefen sah,...war ihm plötzlich so, als hätte er etwas übersehen. Etwas Entscheidendes. Ihm war plötzlich, als würde er diese Augen kennen...

Doch er hatte nicht die Zeit noch weiter darüber nachzudenken. Denn Sudama fing an zu reden, und er hörte wieder zu.

"Wieso ich dir das erzähle? Ganz einfach. Damit du weißt, was die Menschen sehen wenn sie dich ansehen. Dass du weißt, was sie sehen, wenn sie Sasuke Uchiha in die Augen sehen. Du siehst deinem Vater so ähnlich, Sasuke. Nicht jede Freundlichkeit die dir entgegengebracht wird ist falsch. Und ich weiß, wie sehr du es hasst wenn Leute das tun. Dein Vater war nicht sehr beliebt, Sasuke, da mache ich dir nichts vor, und ich glaube das weißt du auch. Er war schlicht und einfach, einfach nur kalt und hatte auch sonst wegen seinem Talent viele Neider. Doch nichts desto trotz war er ein Mensch der in diesem Dorf lebte und der kaltblütig aus ihrer Mitte gerissen wurde. Das geht jedem Menschen nahe, auch wenn man ihn noch so verachtet oder gehasst hat. Du siehst aus wie er, Sasuke..." Sagte er dann, urplötzlich ruhiger und wandte seinen Kopf wieder ab um nachdenklich in seine nun halbvolle Schüssel zu sehen.

"Dir war es nicht bewusst aber du bist ihm wie aus dem Gesicht geschnitten. Manche Leute fühlen sich immer noch schuldig deinem Vater gegenüber. Aber nicht nur das. Dein Vater war stark, Sasuke. Das er getötet wurde hat in den Menschen eine Panik ausgelöst wie ich sie noch nie gesehen habe. Immerhin war er ein Mitglied der Anbu... Auch wenn er schließlich auch von einem Mitglied getötet wurde."

Die ganze Zeit war Sudamas Stimme ruhig und fest geblieben, und sie blieb es bis zum Schluss. Da waren keine überschwänglichen Gefühle.

Und auch Sasuke verspürte keine Reue.

Und auch der Tatsache nach zu schließen das auch Sudama völlig entspannt blieb, er wohl auch nicht. Er sah es ähnlich.

Sie beide waren sich ähnlich...

Das alles war Vergangenheit. Und über die Vergangenheit lohnte es sich nicht unnötige Reuegefühle zu verschwenden.

Einige Sekunden war wieder Stille, doch diesmal war es eine seltsam entspannende

Stille. Beide Ninjas sahen nach vorne, und auch wenn Sudamas Schüssel bereits fast leer war und Sasukes inzwischen fast eiskalt, machte doch niemand Anstalten aufzustehen und den kleinen Stand zu verlassen.

Es war eine wirklich entspannende Stille zwischen ihn. Ein Außenstehender hätte diese Stille noch immer als unangenehm empfunden, doch die beiden Personen die nun so still neben einander saßen, empfanden es nicht so.

Noch immer war da eine nicht wegzudenkende Distanz zwischen ihnen. Doch alles andere zwischen ihnen war entspannt. Sie genossen die Gesellschaft des jeweils anderen auf ihre eigene Art und ohne das groß zu zeigen.

Und schließlich war es wieder Sasuke der die Stille durchbrach. Das dritte Mal an diesem Abend.

"Und Sie?" ...

Sudama sah wieder auf, und hob fragend eine Augenbraue. "Ich?"

"Ja." Nickte Sasuke tonlos sah den Ninja neben sich aber aufmerksam an. "Waren Sie etwa kein Anbu?"

Diesmal hob sich Sudamas Augenbraue fast noch ein wenig höher. "Ich? ... Wie kommst du denn darauf?"

Doch nun war es an Sasuke leicht zu lächeln.

"Ich habe Ihr Tatoo gesehen." Sagte er dann unverblümt, um die Katze gleich aus dem Sack zu lassen, und deutete leicht auf seinen eigenen linken Oberarm. "Als Sie vorhin den einen Lampion wieder gerade gerückt haben ist ihr Ärmel runtergerutscht und ich habe es gesehen." Gab er leicht erklärend hinzu doch noch immer unterbrachen seine eigenen Augen nicht den Kontakt mit seinem Gegenüber. Er war gespannt was Sudama dazu sagen würde...

Und er konnte sehen, wie sich dessen gerade noch emotionsloser Mund, wieder zu einem kleinen anerkennendem Lächeln verzog.

"Gute Beobachtungsgabe." Gab dieser dann aber nur schlicht zurück, auch wenn Sasuke jetzt einfach nicht anders konnte als das Lächeln zu erwidern, das immer noch nicht von Sudamas Gesicht verschwunden war.

Und angesichts dessen, wurde das seine noch etwas breiter.

Der Junge gefiel ihm immer besser.

Und es war nicht nur das. Der Junge hatte das Potenzial zu einem erstklassigen Ninja. Jedenfalls das, was er bis jetzt gesehen hatte ließ darauf schließen.

Und von dem, was er so alles gehört hatte, war es auch um seine körperlichen und

technischen Fähigkeiten nicht schlecht bestellt.

Der Junge würde einen erstklassigen Anbu abgeben... Er war seinem Alter in vielen Punkten um Längen voraus.

Selbst jetzt, wo der Uchiha nur ruhig neben ihm saß konnte er die Kraft spüren die stetig, wie ein ruhiger Fluss in ihm floss und scheinbar nur darauf wartete in Aktion treten zu dürfen.

Er war stark, klug, und wie er jetzt bemerkt hatte, auch ungewöhnlich aufmerksam.

Denn er ließ sich nicht täuschen...

Auch ihm war die Tatsache nicht entgangen, dass er diesen Lampion noch zurechtgerückt hatte bevor er auch nur seine Soba-Nudeln bestellt hatte, geschweige denn die Bar überhaupt erreicht hatte.

Das hieß also dass der Uchiha ihn schon so lange im Auge behalten hatte...

Eine wirklich erstaunliche Leistung...

Er konnte jetzt schon den Tag sehen an dem der Junge Anbu wurde... Doch alles zu seiner Zeit...

"Ja, das stimmt." Gab er es dann auch schließlich zu und wieder lächelte er. "Aber das ist schon lange her. Schon über zehn Jahre."

Doch jetzt stockte Sasuke, der gerade wieder dabei gewesen war sich einen Happen kalter Nudeln in den Mund zu schieben und sah Sudama verblüfft an. "Sie haben aufgehört?"

Das hatte er ehrlich nicht erwartet.

Der Ninja neben ihm wirkte nicht so als wäre er schon zu alt für diese Posten. Er war sich sogar sicher, dass sich hinter diesem Lächeln und diesen eindrucksvollen Augen eine erstaunliche Kraft verbarg.

Wieder lächelte Sudama, doch diesmal hatte es wieder etwas Ernstes an sich, auch wenn man das kaum bemerkte.

"Nein, ganz so einfach war es nicht. Meine Frau wollte dass ich aufhöre."

Sasuke hob eine Augenbraue. Immer noch halb über seine Schüssel gelehnt. "Und Sie haben zugestimmt?"

Sudama nickte wieder und lächelte über die offenkundige Verblüffung des Uchihas, auch wenn dieser nach Kräften versuchte es zu verbergen.

Es war offensichtlich dass er sein Verhalten nicht nachvollziehen konnte, und Sudama

seufzte leise, doch nicht desto trotz immer noch lächelnd und antwortete.

"Du verstehst das nicht, Sasuke. Nicht immer entscheiden sich die Menschen für das, was für ihr berufliches Leben am besten ist. Du musst wissen, meine Frau wurde schwanger, zwei Jahre nach dem man mich zum Anbu erklärt hatte. Die Arbeit eines Anbus kann man nicht mit der eines Jounin vergleichen, er riskiert sein Leben, gleich nachdem er einen Auftrag annimmt. Und so bat sie mich aufzuhören..."

Er lächelte wieder, als er das immer noch leicht erstaunte Gesicht des Uchihas sah. Doch unter dieses Erstaunen hatte sich auch eine seltsame Stumpfheit gemischt, der seinen Augen nun einen seltsamen Ausdruck verlieh. Er verstand.

Und Sudama fuhr fort und sprach schließlich aus, was auch Sasuke gerade erst erkannt hatte. "Sie hatte Angst mich zu verlieren..." Sagte er dann weiter, leiser, doch noch immer lächelnd auch wenn er jetzt ein blank geputztes Glas fixierte das abgetrocknet auf dem Tresen stand, und dadurch Sasuke nicht ansah.

"Sie drohte mir die schlimmsten Dinge an wenn ich es wagen sollte sie hier mit dem Kind allein zu lassen." Und dieses Mal schlich sich ein sehr breites Grinsen auf sein Gesicht. "Widersetzte dich nie einer schwangeren Frau. Doch das tut auch nichts zur Sache. Denn letztendlich habe ich zugestimmt... Ich wollte sie nicht unglücklich machen. Das hätte ich nicht ertragen. Und auch so gab es keine Garantie dafür dass ich von meinen Missionen lebend zurückkommen würde. Das ist das Risiko wenn du Anbu wirst." Sagte er dann plötzlich, in einer plötzlich völlig veränderten Stimme, fast so als würde er sich bitter an diese Zeit zurückerinnern doch schließlich lächelte er wieder und diesmal traf sich ihr Blick wieder.

"Und so habe ich nachgegeben."

Sasuke nickte nur stumm dazu, und sah ihm weiter in die Augen. Ja, das war ein guter Grund, und dennoch musste er da noch etwas wissen.

"Haben Sie es nie bereut?" Fragte er auch schon, immer noch brach er den Augenkontakt nicht ab und hielt auch diesen scharfen aufmerksamen Augen weiter stand. "Haben Sie es nie bereut dieses Posten aufgegeben zu haben?"

Sudama sah ihn einige Sekunden lang an, doch dann lächelte er, diesmal warm und ehrlich und antwortete.

"Nicht eine Sekunde meines Lebens." Eine ehrliche Antwort, vom Grunde seines Herzens.

Und Sasuke nickte wieder, auch wenn es irgendwo in ihm einen Teil gab der das nicht verstehen konnte... Doch dann erinnerte er sich ja auch noch an den Grund für Sudama.

"Sie haben Kinder?"

Diesmal war es Sudama der nickte und dann sah Sasuke das merkwürdigste was er je

bis jetzt in seinem Leben gesehen hatte.

Das sonst fast neckische Lächeln Sudamas wurde auf einmal wärmer bis schließlich ein strahlendes Lächeln auf sein Gesicht getreten war. Und das merkwürdigste und verblüffendste war, dieses Lächeln schien sich diesmal selbst in seinen Augen widerzuspiegeln.

Der Effekt der dieses Lächeln auf sein ganzes Erscheinungsbild hatte war unbeschreiblich.

Auf einmal saß da kein Kämpfer mehr vor ihm, sondern ein Mann für den das größte Glück seine Familie war.

Und auf einmal verstand Sasuke...warum er nichts zu bereuen hatte...

Doch bei ihm selbst war das anders. Denn er hatte keine Familie... Und so konnte er es nicht verstehen...

Doch die Stimme von Sudama riss ihn wieder aus seinen Gedanken und so hörte er wieder zu als er nun über seine Familie erzählte.

"Hm... Eine Tochter. Sie ist mein Engel. Mein ganzer Stolz. Ich werde wohl nie verstehen wie sie es schafft mich so leicht um den Finger zu wickeln." Sagte er dann lächelnd und kratzte sich ehrlich fragend am Kopf. "Aber vielleicht liegt es daran das sie ihrer Mutter von Tag zu Tag ähnlicher wird." Überlegte er dann seufzend und Sasuke konnte nicht anders als darauf zu lächeln.

Sudama seufzte wieder doch dann wandte er sich wieder seinen Soba-Nudeln zu. "Ich glaube wir sollten weiter essen. Ich weiß nicht wie es dir geht, aber meine Frau erwartet mich. Ich bin sowieso schon spät dran und noch länger wollte ich sie eigentlich nicht warten lassen."

Sasuke nickte und nahm ebenfalls wieder die Stäbchen in die Hand. Ihm war tatsächlich jetzt erst wieder eingefallen das er ja schnellstmöglich wieder zu Sakura zurück musste. Er war schon viel zu lange fort gewesen. Und lange würde der nächste Trupp Oto-nin sicher auch nicht auf sich warten lassen.

Also begann er ebenfalls schweigend wieder an zu essen, auch wenn ihm die Nudeln nicht mal mehr annähernd so gut schmeckten, nun da sie fast eiskalt waren. Doch Sudama aß die Nudeln so als wären sie das Köstlichste auf der Welt, obwohl seine mindestens ebenso kalt sein mussten wie seine. Doch ihm schien es absolut nichts auszumachen.

"Wenn sie schon seit zehn Jahren nicht mehr Anbu sind, was machen sie dann jetzt?"

Sudama schien sich durch die plötzliche Frage in keinsten Weise gestört zu fühlen. Er schluckte noch gerade einen großen Bissen Nudeln hinunter bevor er auch schon antwortete, sich beim Reden aber immer noch hin und wieder Nudeln in den Mund schob.

"Kennst du Inoshi Yamanaka?"

"Ich kenne seine Tochter, aber ihm selbst bin ich noch nie begegnet." Gab Sasuke leicht zurück bevor auch er geistesabwesend weiter aß. Er hatte schon lange eigentlich keinen richtigen Appetit mehr. Viel mehr interessierte es ihn nun was dieser Ninja zu sagen hatte.

Sudama nickte wieder leicht und wieder verschwanden ein paar Nudeln in seinem Mund bevor er antwortete. "Ich arbeitete seit ein paar Jahren mit ihm als Spion zusammen. Das ist das auf das ich mich nach meinem Rücktritt als Anbu konzentriert habe. Die Hälfte meiner Aufträge in den letzten Jahren habe ich mit ihm zusammen ausgeführt. Deswegen mag ich wahrscheinlich auch Soba-Nudeln so sehr." Sagte er dann auf einmal, lächelnd, und hielt demonstrativ eine sehr große Menge mit seinen Stäbchen hoch.

"Es gab Missionen in denen wir uns wochenlang nur von ihnen ernährt haben. Yamanaka-san verabscheut sie inzwischen doch ich habe sie lieben gelernt!"

(Kenshin-Fans, wissen an dieser Stelle von wem ich diese Leidenschaft übernommen habe. ^.^)

Sasuke nickte wieder und aß wieder eine Portion Nudeln.

Soba-Nudeln waren nur gewöhnliche Buchenweizen-Nudeln und auch ohne große Hilfsmittel schnell und einfach zubereitet. Er konnte sich vorstellen dass sie nicht selten als leichtes Proviant mit auf Missionen mitgenommen wurden.

Doch damit war das Gespräch zwischen ihnen erst einmal beendet.

Keiner von beiden hatte mehr etwas zu sagen und so aßen sie weiter still ihre Nudelsuppe neben einander, während im Westen die Sonne sich immer mehr und mehr dem Horizont entgegen neigte und die Schatten um sie herum immer länger wurden...

Nun, wie war das? Ganz schön lang, was?! Gut so. Ich verrat noch schnell wie das nächste Kapitel heißt und dann bin ich auch FAST wieder still!! XD

Also, das nächste Kappi heißt:...und wer er wirklich ist. ... *GGG* Kapiert!?

"Ein Mann namens Sudama...und wer er wirklich ist." !!! *hihihi...* *SMILE* Lasst euch überraschen!! ACHSO! Ich hab ein Fanart gemalt! ZWEI Fanarts um genau zu sein!! Naja ich hab wenig Zeit, ich bedank mich für alle Kommis und sah schnell: BYE!